

Ossi-Pokal: Finalisten werden ermittelt

BOßELN Titelverteidiger Reepsholt empfängt Stedesdorf – Duell auf Augenhöhe in Berumbur

Fünf Kreisligisten wollen ins Finale. Dabei schauen die Vereine aus dem Wittmunder Kreisverband nur zu.

OSTFRIESLAND/ZAB – Für sechzehn Boßelvereine ist die Weihnachtspause schon morgen vorbei. Denn die dritte Runde des Wettbewerbs um den Ostfriesland-Pokal steht an. Der „Ossi-Pokal“ wie er auch genannt wird, begann im September mit 44 Vereinsmannschaften. Nach zwei Qualifikationsrunden werden morgen die acht Finalisten ermittelt.

Dabei besteht eine Mannschaft aus vier Frauen-I-Werferinnen, je vier jugendliche D- und C-Werfern oder Werferinnen, sowie vier Männer-II und acht Männer-I-Werfern. Jede Gruppe kann nur einen Punkt mit in die Wertung bringen. Eine Ausnahme gilt für die Männer I, hier werden die Resultate der beiden Gruppen addiert und mit einem Punkt für den Sieger bewertet.

Besonders gut haben sich bisher die Kreisligisten geschlagen. Hier haben sich für die anstehende dritte Runde fünf Teams qualifiziert. Durch die Auslosung werfen mit Plaggenburg gegen Langefeld und Neu Ekels gegen Rahe gleich vier Kreisligisten gegeneinander. Von den sechs ostfriesischen Kreisverbänden stellt der Kreisverband (KV) Aurich mit acht Teilnehmern die Hälfte der Drittrundenteilnehmer. Esens folgt mit vier Vereinen, die restliche Plätze teilen sich



Das Team um Mario Bartsch aus Reepsholt erwartet morgen eine motivierte Gästemannschaft aus Stedesdorf.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

der KV Norden und der KV Friedeburg mit jeweils zwei Vereinen. Bereits ausgeschieden sind die Teams aus dem KV Wittmund.

Berumbur (NOR) - Utarp/Schweindorf (ESE): Die Hausherren haben bereits Ostermarsch und Ostermoordorf ausgeschaltet. Der Gast aus

Utarp/Schweindorf war gegen Nenndorf und Lübbertsfehn erfolgreich. Beide Teams scheinen gleich aufzuliegen, ein richtiger Favorit ist nicht auszumachen.

Ihlowerfehn (AUR) - Wiesederfehn (FRI): Erfolgreich verlief der Wettbewerb bisher auch für die Ihlowerfehntjer.

Nachdem die ersten beiden Hürden ohne Probleme überstanden wurden, wartet mit Wiesederfehn nun eine deutlich schwierigere Aufgabe. Der Gast ist in allen Gruppen gut besetzt.

Sch.-Leegmoor (AUR) - Willmsfeld (ESE): In der ersten Runde haben die Hausherren

glatt gegen Westerende gewonnen. In der zweiten Runde waren es die Dunumer Frauen und die C-Jugend, die einen klaren Sieg verhinderten. Dagegen tat sich Willmsfeld in der ersten Runde gegen Kirchdorf mit den Männern schwer. Doch gegen Rechtsupweg siegte es glatt mit 5:0. Auf der schwierigen Piste in Leegmoor wird es für die Gäste nicht leicht.

Reepsholt (FRI) - Stedesdorf (ESE): Der Titelverteidiger aus Reepsholt bekommt es mit einem ehrgeizigen Gegner zu tun, der dem Vorjahressieger das Siegen schwer machen will. Die Gäste haben in der ersten Runde schon Blersum rausgeworfen. Hatte es da noch Probleme mit den Männern II und der C-Jugend, so trunpfte das Team aus Stedesdorf in Akelsberg mit einem glatten Durchmarsch auf. Dennoch bleibt der Gastgeber der Favorit.

Dietrichsfeld (AUR) - Mamburg (ESE): Dietrichsfeld bekam für die erste Runde ein Freilos. In der zweiten Runde wurde das Team kaum gefordert und erreichte mit einem glatten Sieg die dritte Runde. Einen ähnlichen Weg bestritten auch die Gäste. Mit einem 4:1 in Berdum und einem 5:0 gegen Sandhorst blieb Mamburg bisher ohne Probleme.

Weitere Begegnungen: Victorbur (AUR) - Norden (NOR); Plaggenburg (AUR) - Langefeld (AUR); Neu Ekels (AUR) - Rahe (AUR).

Die beteiligten Vereine werden gebeten, die Ergebnisse, wie bisher an den stellvertretenden Boßelobmann Edgar Janssen zu melden.

Titelverteidiger macht kurzen Prozess

BOßELN Reepsholt zieht nach 5:0 gegen Stedesdorf ins Finale des Ostfrieslandpokals ein

Mit Uтары/Schweindorf verpasst auch der zweite Esenser Verein die Endrunde. Wiesederfehn ist noch mit dabei.

OSTFRIESLAND/ZAB – 16 Boßelvereine haben am Sonntag um den Einzug ins Finale des Ostfriesland-Pokals gekämpft. Mit Norden und Langefeld haben zwei Kreisligisten die dritte Runde überstanden. Von den Vereinen des Kreisverbandes Esens schaffte dies keiner. Dagegen konnten sich die Friedeburger neben Titelverteidiger Reepsholt auch auf Wiesederfehn verlassen. Der Kreisverband Aurich stellt mit vier Vereinen den Großteil der Finalisten.

Berumbur - Uтары/Schweindorf 3:2 (MI: -5,141/MII: 4,045/FI: 5,055/Jugend A: 4,008/Jugend C: -2,071): Die Männer-I-Auswahl des Landesligisten Uтары war in beiden Gruppen zu stark für den Kreisligisten Norden und setzte sich mit knapp sechs Schoet durch. Dieser Punkt und der Sieg der C-Jugend reichte aber nicht zum Sieg. Die Gastgeber schafften das Weiterkommen mit drei Erfolgen der Männer II, Frauen I und der A-Jugend.
Neu Ekels - Rahe AUR 2:3



Michaela Müller setzte sich mit den Reepsholter Frauen mit gut acht Schoet durch.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

(-12,080/-1,100/-8,020/4,070/1,050): Neu Ekels war von Anfang an klar,

dass die Männer I gegen den Landesligisten Rahe auf verlorenem Posten stehen würden.

Doch bis zur Wende hielt der Außenseiter gut mit. War es bei den Männern II noch knapp, entschieden die Frauen die Partie. Für Aufsehen sorgten die beiden Jugendteams der Gastgeber, die ihre Partien gewannen.

Ihlowerfehn - Wiesederfehn 1:4 (-6,042/-1,073/-1,050/2,028/-5,040): Gegen den Bezirksligisten aus Wiesederfehn hatten sich die Gastgeber im Vorfeld nicht viel ausgerechnet. Das Ergebnis sollte aber im Rahmen gehalten werden. Dieses Ziel ist nach den Resultaten in den einzelnen Gruppe gelungen. Einen verdienten Punkt holte sich das Team mit der A-Jugend.

Sch.-Leegmoor - Willmsfeld 4:1 (-1,013/5,072/6,020/8,020/3,046): Leegmoor spielte seinen Heimvorteil konsequent aus. Dabei leistete Willmsfeld allerdings erheblichen Widerstand. So gelang es den Gästen, gegen einen Teil der Männer-I-Landesligamannschaft einen Punkt und damit einen Achtungserfolg zu erzielen.

Reepsholt - Stedesdorf 5:0 (16,039/6,078/8,050/0,142/26,093): Titelverteidiger Reepsholt stellte seine Stärke in allen Gruppen eindrucksvoll unter Beweis. Bei den

Männern I staunte Stedesdorf, was auf der Frieslandstraße möglich ist. Auch die Männer II und die Frauen I hatten keine Chance. Bei der Jugend A hatten die Gäste noch zur Wende einen Vorsprung von drei Würfen. Der ging aber auch noch verloren. Auf völlig verlorenem Posten standen die C-Jugendlichen der Gäste. Hier waren die Unterschiede einfach zu groß.

Plaggenburg - Langefeld 2:3 (5,134/-1,141/-1,077/-9,033/12,012): Die Teams lieferten sich ein umkämpftes Nachbarschaftsduell. Obwohl Plaggenburg sich bei den Männern I und der C-Jugend durchsetzte, schaffte Langefeld mit den Männern II, Frauen I und der A-Jugend noch den Einzug ins Finale.

Victorbur - Norden 2:3 (15,097/-4,016/-4,057/-9,033/0,069): Victorbur beherrschte das Geschehen bei den Männern I und siegte knapp in der C-Jugend. Doch zum Weiterkommen reichte dies nicht.

Dietrichsfeld - Mamburg 4:1: Der Vorjahreszweite setzte sich erwartungsgemäß gegen Mamburg durch. Dietrichsfeld komplettiert das Feld der acht Finalisten, die nach Abschluss der regulären Saison gegeneinander antreten.